

Prioritäten: Kultur von Laubachern für Laubacher

Anfrage an den Magistrat:

In Laubach stehen einige städtische Immobilien zumindest teilweise leer.

Unter anderem sind dies der Keller des Dorfgemeinschaftshauses Münster (ehemals Kegelbahn), welcher renoviert wurde aber seitdem keine Nutzung erfährt und die Obergeschosse des Kindergartens in Ruppertsburg (welche nicht renoviert sind).

Hierzu stellen wir folgende Anfragen:

Wie hoch wären die Kosten, um den Keller des DGH Münster aus Brandschutz-Sicht z.B. als Proberaum nutzbar zu machen?

Wie hoch wären die Kosten, um die Obergeschosse aus Brandschutz-Sicht und BG-Sicht (Unfallgefahr/ Statik) für Vereine z.B. in Eigenrenovierung freigegeben zu können?

Für die Fraktion der Freien Wähler


Lutz Nagorr

Anfrage an den Magistrat der Stadt Laubach

Zusammenschluss Abwasserverband Laubach-Wetter // Ohm-Seenbach

Die Vorbereitung des Zusammenschlusses der beiden Abwasserverbände „Lauter - Wetter“ und „Ohm – Seenbach“ sind in Vorbereitung. Dazu werden die Satzungen der beiden Abwasserverbände überarbeitet.

Grundsätzlich stehen die Freien Wähler dem Zusammenschluss positiv gegenüber.

Allerdings müssen durch diesen Zusammenschluss die finanziellen Auswirkungen genau betrachtet werden. Der Abwasserverband Lauter-Wetter hat in der Vergangenheit eine ganze Reihe von Investitionen vorgenommen.

Beim Abwasserverband Ohm - Seenbach stehen noch umfangreiche Investitionen aus, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Allerdings sollten diese Investitionen nach dem Zusammenschluss nicht zu Lasten des Abwasserverbandes Lauter-Wetter erfolgen.

1. Wie ist der aktuelle Stand des Zusammenschlusses der beiden Abwasserverbände?
2. Bis wann soll der Zusammenschluss erfolgen?
3. Wird bei der Aufstellung des gemeinsamen Haushaltsplanes eine konkrete Trennung der erforderlichen Investitionskosten, Materialaufwand und Fremdleistungen vorgenommen? Werden die Umlagen/Verbandsbeiträge der beiden Verbände auch nach der Fusion unter einem Dachverband getrennt voneinander ermittelt.
4. Werden notwendige Investitionskosten ausschließlich durch den jeweiligen Vertragspartner getragen, für den Investitionen erforderlich werden? Wird sichergestellt, dass die Verbände keine Schulden des jeweils anderen Verbandes übernehmen.
5. Wie wird eine solche Regelung vertraglich abgesichert?
6. Worin liegen die Vorteile und Nachteile des Zusammenschlusses?

Anfrage an den Magistrat der Stadt Laubach

Sachstand Stellenbesetzung Klimamanager und weitere Stellen

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit den Stimmen der Freien Wähler und der CDU den Haushalt 2022 der Stadt Laubach beschlossen.

Hier wurde die Stelle eines Klimamanagers im Stellenplan aufgenommen.

Auch wenn noch keine Haushaltsgenehmigung durch das Regierungspräsidium vorliegt, können die notwendigen Vorarbeiten für eine zeitnahe Stellenbesetzung erfolgen.

1. Wurde seitens des Magistrats bereits eine Stellenbeschreibung erstellt und die Ausschreibung der Stelle inhaltlich vorbereitet?
2. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt weitere Stellen in den Stellenplan aufgenommen. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Stellenbesetzung, auch wenn noch kein Haushaltsgenehmigung vorliegt?

Anfrage an den Magistrat der Stadt Laubach

Ladestation für Elektrofahrzeuge am Rathaus

Am Rathaus ist eine Ladestation für Elektrofahrzeuge in Betrieb. Diese Ladestation wird nicht nur für die städtischen Elektrofahrzeuge genutzt. Sie steht jederzeit auch anderen Nutzerinnen und Nutzern **unentgeltlich** zur Verfügung.

1. Die Fraktion der Freien Wähler bittet um Auskunft, wie hoch der Stromverbrauch an dieser Ladestation ist und welche Kosten hierfür entstehen?
2. Über wie viele Elektrofahrzeuge verfügt die Stadt Laubach?
3. Wie viele der entstehenden Kosten entfallen dabei auf städtische Fahrzeuge?
4. Hält der Magistrat es für zielführend, in Zeiten ständig steigender Energiekosten für die Allgemeinheit, einzelne Personen mit einer unentgeltlichen Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge zu subventionieren?

Anfrage an den Magistrat der Stadt Laubach

Status Begradigung B276

Die Begradigung der Bundesstraße 276 aus Laubach kommend im Abschnitt vor der Querung des Fahrradweges in Richtung Freienseen durch Hessen Mobil hat erheblichen Widerstand der Laubacher Bürgerschaft und der Mehrheit der Mandatsträger ausgelöst.

In mehreren Ortsterminen wurde das Vorhaben mit den Verantwortlichen von Land und Kreis erörtert. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit großer Mehrheit gegen eine Begradigung votiert.

Eine von den Freien Wählern initiierte Petition wurde mittlerweile von vielen Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnet.

Hessen Mobil beharrt aber auf die Begradigung und beabsichtigt sogar, mit Rechtsmitteln den Ausbau (u.a. durch die Enteignung von Grundstücken) durchzusetzen.

Welche Informationen liegen dem Magistrat zum Sachstand vor?

Anfrage an den Magistrat der Stadt Laubach

Sachstand ZID-Mittel-Katalog

Im Rahmen der Haushaltsberatungen informierte der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung über eine Prüfbemerkung der Revision des Landkreises Gießen zum Umgang mit den Haushaltsmitteln, die den Ortsbeiräten zur Verwendung in den einzelnen Ortsteilen zugeteilt werden. Neben den 2.500 € an Haushaltsmitteln „Zurück ins Dorf“ (ZID), werden dem Ortsvorsteher auch 500 € an Verfügungsmitteln überlassen.

Die Bereitstellung von Verfügungsmitteln an die Ortsvorsteher ist nach Feststellung der Kreisbehörde unzulässig und wird von den Richtlinien zur Haushaltsbewirtschaftung nicht gedeckt.

Der Einsatz von ZID-Mittel wird nicht kritisiert, allerdings wurde bemängelt, dass eine konkrete Verwendungsrichtlinie für die ZID-Mittel nicht vorliegt.

Die FW-Fraktion stellt daher die Anfrage an den Magistrat, ob eine solche Verwendungsrichtlinie/Satzung mittlerweile erstellt ist und wann diese der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt wird?